Gemeindeleben & Glaube für den Alltag

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER

angenommen geborgen frei

Gemeindemagazin | Herbst 2019



Frische Farbe mit neuem Schwung

Unsere Gedanken zum neuen Design

Jesus ungezähmt

Warum dieses Buch lesenswert ist



Volle Kanne Leben

Wie die Taufe Dein Leben verändern kann

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos





Inhalt

04 Angenommen, geborgen, frei – Vorstellung unseres neuen Designs

06 Volle Kanne Leben – Was die Taufe für Dein Leben bedeutet

08 „Jesus ungezähmt“ – Warum dieses Buch lesenswert ist

09 Wie ist Gott denn nun wirklich? – Konfi-Wochenende 2019

10 Sommerfest in Neufahrn – Kickern in Lebensgröße

12 Kino in der Kirche? – Was das Emmaus-Kino zu bieten hat

14-21 Ankündigungen, Gottesdienst-Termine, regelmäßige Gruppen-Termine

Tür auf zum Gespräch – Warum interreligiöser Dialog wichtig ist 22

Im Gespräch mit... Chorleiter Markus Bauer 24

Rafting im Allgäu – die Jugend-Sommerfreizeit 2019 26

Seniorenausflug an den Chiemsee 27

So war der Kirchentag in Dortmund 29

Schon gewusst? – Nachrichten und Wissenswertes aus unserer Gemeinde 30

Freude und Leid in unserer Gemeinde 33

Wir sind da! 35

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

Jetzt, da Sie den neuen Gemeindebrief in Händen halten, werden Sie vielleicht staunen, erscheint er doch in völlig neuem Gewand. Anstatt im seit Jahren gewohnten türkis, erwartet unsere Leser nun ein warmer gelb-orange-terrakotta Farbton, eine neue Formatgröße sowie ein verändertes Design inklusive neuem Logo. Das neue Design ist jedoch nur die augenscheinlichste Veränderung – das sich zur Zeit neu formierende Redaktionsteam will auch inhaltlich manch neue Akzente setzen.

Auf Initiative des Kirchenvorstands bildeten wir bereits Anfang des Jahres einen Arbeitskreis, der unseren neuen Claim „angenommen – geborgen – frei“ entwickelte. Zusammen mit den Fachleuten der Agentur 10/13 aus Hallbergmoos wurde dann ein passendes Logo gesucht. Ziel war es, ein einfaches und gut wiedererkennbares Logo mit christlichen Anknüpfungspunkten zu kreieren, das nicht die traditionelle Symbolik verwendet. Wir wollten uns bewusst von klassischen Symbolen wie Kirchgebäude oder -turm lösen, weil Kirche natürlich so viel mehr ist als eine Immobilie. Dass das neue Logo nun letztlich rund und schwungvoll wurde, anstatt Kreuz oder Fisch zu sein, hat bei der ersten Vorstellung im Kirchenvorstand durchaus kontroverse Stimmen hervorgerufen. Wir vom Logo-Team schwärmen indes von den thematischen Brückenschlägen, die das neue Logo bietet: schwungvoll und warm kommt es daher und symbolisiert zugleich Geborgenheit und Öffnung – wir finden: ein schönes Bild. Und eines, das zahlreiche Möglichkeiten bietet, inhaltlich anzudocken. Mehr zu unseren Gedanken rund um Logo & Claim finden Sie gleich auf der nächsten Seite.

Die Designänderung des Gemeindebriefs ist nur Teil einer neuen „Corporate Identity“, mit der wir uns in den nächsten Monaten präsentieren wollen. In Zukunft soll das Logo und das neue Design, ganz im Sinne eines einheitlichen Gesamtbildes in der Öffentlichkeit, auch auf der Webseite, Plakaten oder Flyern erscheinen. Zunächst richten wir unsere Energie aber auf die 2500 gedruckten Exemplare, die in allen Haushalten verteilt werden und die nach wie vor ein entscheidendes Medium für unsere Gemeinde sind. An dieser Stelle sei nochmal allen ehrenamtlichen Mitarbeitern auf’s Herzlichste gedankt, die den bisherigen Gemeindebrief in den letzten Jahren & Jahrzehnten begleitet haben, allen voran Gerhard Thormann!

Mit dem neuen Gemeindemagazin wollen wir unsere Leserschaft ausweiten, Neue erreichen, um Lust auf Gemeinde und Kirche zu machen. Das ist unser erklärtes Ziel. Und wir meinen: Unsere Aktionen und die vielfältigen Angebote, die es in Hallbergmoos und Neufahrn gibt, sind echt dazu angetan, Menschen neugierig auf’s Gemeindeleben zu machen. Um diese Neugierde zu wecken, wollen wir persönlicher und noch einladender werden: durch Interviews, durch Themen, die uns vielleicht ebenso wie Ihnen auf den Nägeln brennen oder auch durch Buch- oder Filmvorstellungen, um nur ein paar Ideen zu nennen. Immer mit dem Ziel, dass sich Menschen auf die Suche nach Gottes Nähe machen und sich hier bei uns „angenommen, geborgen und frei“ fühlen.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht Ihnen Ihre **Karin Jordak**

ANGENOMMEN GEBORGEN FREI



MANCHMAL IST ES ZEIT FÜR ETWAS NEUES. NICHT UM SEINER SELBST WILLEN, SONDERN UM MENSCHEN WIEDER NEU FÜR GOTT ZU BEGEISTERN UND EINLADEND ZU SEIN.

VON KARIN JORDAK & OLIVER SCHOLZ

„Ich will meinen Geist in euch senden“ (Hes 36, 27). Damit ging es damals los, beim ersten Pfingstfest, dem „Geburtstag von Kirche“ und Gemeinde. Der heilige Geist hat Menschen ergriffen und sie in Schwung und Bewegung gebracht. Aus dem bis dahin überschaubaren Häuflein begeisterter Menschen, die sich von Jesus und seiner Botschaft anstecken ließen, wurde etwas ganz Großes. Die frohe Botschaft, dass Gott die Menschen liebt und mit ihnen für immer in Kontakt bleiben will, breitete sich schließlich in alle Himmelsrichtungen aus — so ist die weltweite Kirche, so sind die Gemeinden entstanden.

Bewegung, die mitreisst

Vieles von diesem Schwung, dieser Dynamik finde ich im neuen Logo wieder. Ich sehe darin Bewegung, die mitreisst und begeistert, Bewegung die nicht für sich bleiben will. Mir kommt vor: Die Person in der Mitte ist bereits in Schwung geraten und „begeistert“ worden. Deshalb ist sie schon in Bewegung, mit schwingenden Armen. Tanzend, voller Zuversicht und Lebensfreude. Positiv gestimmt, nimmt sie andere mit hinein, lädt ein, es ihr gleich zu tun. So zieht das Leben Kreise. Um sie herum wird nichts mehr beim Alten bleiben. Da ist Dynamik, die sich überträgt, nach Außen geht, weitere Kreise zieht. Um die Person herum ein weiterer Kreis. Zeichen der Gemeinschaft, die spürbar ist in der Gemeinde. Menschen sind darin geborgen, gut aufgehoben, eingehüllt, beschützt, doch nichts ist hermetisch abgeschlossen. Da ist Offenheit, viel Raum für quirliges Leben – Bewegung und Schwung. Die Gemeinschaft gibt Sicherheit, aber sie schränkt nicht ein.

Das ist mir ganz wichtig: Da ist eine Öffnung, Luft zum Atmen – viele Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Austausch wird möglich. Andocken für Viele auch. Und da ist noch dieser Anklang: Die beiden Enden dieses äußeren Kreises: mich erinnern sie an die beiden berühmten Hände in der Sixtinischen Kapelle in Rom, die Michelangelo geschaffen hat: „Die Erschaffung Adams“, so ist dieses weltberühmte Bildnis betitelt.

Ich liebe, das heisst, ich will, dass du bist

Gott und der Mensch, sie sind sich ganz nah – auf einer Ebene fast. Sie sehen sich an, sind höchst interessiert aneinander, strecken sich die Hände entgegen. Und doch ist da dieser Spalt. Er zeigt: Gott ist Gott und Mensch ist Mensch. Adam, Stellvertreter für uns alle. Ich sehe es so: Wir alle sind wertgeschätzte Gegenüber des Schöpfers. Doch wir sind frei – der Spalt zwischen den Händen steht genau dafür. Wir sind frei zu agieren, uns zu verwirklichen, selbst schöpferisch zu werden...

Was hat Michelangelo geschrieben, als er sein Bild nach jahrelangem Mühen und vielen existentiellen Zweifeln endlich fertiggestellt hatte? „Gott hat uns nicht geschaffen, um uns zu verlassen“. Gott legt er den folgenden Satz in den Mund: „Amo: volu ut sis – Ich liebe, das heißt, ich will, dass du bist.“

Diese Liebe aber braucht keine körperliche Berührung, um uns zu ergreifen. Auf diese Liebe kann nicht allein Adam vertrauen, sondern jede und jeder von uns auch! Gott ist da, ganz nah – er lässt uns Luft zum Atmen, zum Schaffen, zum Tun! Und er freut sich, wenn wir in Gemeinschaft und durch Gottes Geist miteinander in Bewegung sind.

Ach ja, ein Wort noch zur Farbgebung: Nicht künstlich abgehoben sind die Farben, sondern ganz natürlich – viele Erdfarben sind enthalten. Für den Neufahrner Sprengel sind die Farbnuancen dem Terrakotta-Ziegelmauerwerk der Auferstehungskirche nachempfunden, in Hallbergmoos ist die Farbgebung der Auferstehungsthematik entnommen,



„THE CREATION OF ADAM“ – MICHELANGELO | creative commons

die sich durch viele Kunstwerke der Emmauskirche zieht.

Angenommen – Geborgen – frei

Unser neues Logo kommt auch in Verbindung mit einem neuen Claim daher, also einem prägnant formulierten Satz, wie wir uns sehen, was unser Anspruch und unser Ziel ist. Einige Abende haben wir verbracht und wir denken mit „angenommen – geborgen – frei“ spannen wir einen großen Bogen, der Strahlkraft nach außen hat, Sehnsucht weckt und Menschen weiter dazu ermuntert, hier in unsere Gemeinde zu kommen, um von Gott zu hören. Die Wörter zunächst mal aus zwischenmenschlicher Sicht. Wir wollen und versuchen alles dafür zu tun, dass sich Menschen bei uns in der Gemeinde angenommen fühlen, so kommen können, wie sie sind, keine Masken zu tragen haben, wie das vielleicht manchmal im Berufsleben oder anderswo der Fall ist. Als Folge dessen kann sich ein Geborgenheitsgefühl entwickeln, weil man Nähe zu anderen Menschen in der Gemeinde aufbauen kann. Dennoch bleibt jeder frei und bestimmt selbst, inwieweit man am Leben in der Gemeinde teilnehmen möchte. Noch wichtiger dann die göttliche Beziehung in unserem Claim. Sie sind und bleiben Gottes Kind, Gott hat Sie angenommen und Sie genau so geschaffen, wie Sie sind. Sie sind geborgen bei Ihm, weil Sie nicht tiefer fallen können, als in Seine Hände.

Und Sie bleiben dabei frei, Sie haben Ihren eigenen Willen und sind keine Marionette. Sie sind darüberhinaus nicht nur frei sondern befreit, weil Jesus für Sie am Kreuz gestorben ist und den Weg mit und zu Gott bereitet hat.

Feedback? – Gerne!

Wie empfinden Sie unser neues Logo und den neuen Claim? Was assoziieren Sie, wenn Sie es sehen? Gehen Ihnen ähnliche Gedanken durch den Kopf wie mir oder ganz andere? Wir wissen: über Geschmack und über Kunst lässt sich immer trefflich streiten und vielleicht dauert es auch noch ein, zwei Gemeindemagazine, bis sich Logo und Farben heimisch anfühlen. Sicher ist auch: es gibt längst nicht die eine schlüssige, gültige Auslegung oder Interpretation dafür. Aber: wir sind interessiert, an dem, was Sie über das neue Gemeindelogo denken! Wissen sollen Sie: Meine vier „MitstreiterInnen“ aus dem „Logoentwicklungs-Ausschuss“ des Kirchenvorstandes und ich haben uns zusammen mit den Grafik-Designern vom Team 10/13 intensive Gedanken dazu gemacht. Erst dann ist es – nach manchmal auch streitbaren Abenden – zum Beschluss dieses neuen Corporate Designs gekommen! Jetzt sind wir auf ihre Rückmeldungen gespannt! Sprechen Sie uns gerne darauf an oder schreiben Sie uns Ihre Meinung an gemeindemagazin@kirche-neufahrn.de.



Der Mensch



Der Mensch in der Gemeinschaft



Der Mensch und die Gemeinschaft in der Geborgenheit und Nähe Gottes

Volle Kanne Leben

EIN MODERNES FORMAT FÜR EIN JAHRTAUSEND ALTES RITUAL.
WARUM DIE TAUFE EIN EINZIGARTIGES GESCHENK IST.

VON JULIANE FISCHER



Am 7. Juli haben wir in der Emmauskirche zum zweiten Mal ein großes Sommertauffest miteinander gefeiert. 14 Täuflinge im Alter zwischen drei Monaten und 13 Jahren haben sich dafür angemeldet. Obwohl die Anzahl der Taufen in Hallbergmoos generell hoch ist, hat mich die große Anzahl der Teilnehmer am Sommertauffest doch überrascht. Um ehrlich zu sein hatte ich mit so einer großen Zahl an Täuflingen, nachdem das Sommertauffest 2017 ja schon einmal stattgefunden hat, gar nicht gerechnet. Doch wieder einmal hat sich bewahrheitet: Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm deine Pläne;-).

Verkommt die Taufe zum Event?

Es kam also ganz anders als gedacht: Viele Familien haben sich von der Idee begeistern lassen, einen großen Outdoor-Gottesdienst im Emmausgarten zu feiern. Und alle Täuflinge haben sich in diesem Jahr für die Taufe in der Badewanne entschieden. Da kann man natürlich kritisch nachfragen: Zieht die Taufe so richtig nur noch, wenn sie mit einem Event verbunden ist? Lassen sich beim Sommertauffest letztlich nur so viele Menschen taufen, weil die Badewanne irgendwie ungewöhnlich und damit „cooler“ als das klassische Taufbecken ist?

Ich schenke Dir voll ein!

Als Pfarrerin teile ich diese Ansicht nicht. Im Gegenteil! Denn es gibt einen tiefen theologischen Grund, warum ich beim Sommertauffest die Badewanne als Taufort als eine mögliche Option neben das Taufbecken gestellt habe. Und das hat mit Wasser zu tun. Mit Wasser, das fließt. Direkt aus der Quelle: »Bei mir gibt's volle Kanne Leben!«, sagt Gott, »Ich schenke dir voll ein!« (Ps 23). Das Wasser der Taufe macht dabei einen zentralen Gedanken stark. Nämlich den: Egal, was passiert in deinem Leben, du bist nicht auf deine Vergangenheit festgelegt! Du kannst immer wieder neu anfangen. Und zwar mit Gottes Hilfe… munter und gestärkt wie nach einem Bad. Mit Gottes Hilfe hast du immer wieder eine Chance! In der Taufe sagt Gott zu uns: »Du bist mein liebes Kind, du gehörst zu mir. Nichts soll zwischen uns stehen.« Und das Wasser bei der Taufe steht dafür, das alles Trennende zwischen Gott und uns weggewaschen ist. Denn: Wasser reinigt. Wer im Sommer aus dem Becken im Freibad steigt, fühlt sich wie neugeboren. Wer aus der Dusche tritt, fängt morgens mit Lust an. Die Spuren der Nacht: weg. Der Schweiß, aller Schmutz: weg. Und im Lauf der Tage und Lebensjahre sammelt sich ja mancher Schmutz bei uns an: Ich habe gemacht, was nicht richtig war. Ich bin einem Menschen nicht gerecht geworden. Ich habe wieder und zuerst nur an mich und meinen Vorteil gedacht. Sünde nennt das die Bibel.

„Die Taufe bedeutet für mich die Aufnahme in eine Gemeinschaft, die Halt und Stütze, vielleicht sogar Heimat sein kann."

„Es hat sich ein schönes Gemeinschaftsgefühl verbreitet, eine wunderbare Idee, sollte es öfters geben."

ZITATE VON TAUFFAMILIEN

„Ich fand den Gottesdienst modern und familienfreundlich, wundervoll wie immer."

Die Taufe schenkt uns einen Neubeginn – jeden Tag

Es ist nicht gut, das alles mitzuschleppen. Deshalb wäscht Gott uns in der Taufe rein. Und weil Gott immer wieder neu mit uns anfängt, können auch wir immer wieder neu anfangen – mit Gott und miteinander.

Die Badewanne beim Sommertauffest ist zwar ungewöhnlich und irgendwie „cool“, aber viel wichtiger ist, dass sie – besonders wenn sich die Täuflinge dafür entscheiden, ganz unter und dann wieder aufzutauchen! – symbolisch zeigt, wie wir im Glauben an Gott immer wieder die Chance auf Neubeginn in unserem Leben haben. Da uns Petrus in diesem Jahr beim Sommertauffest nicht ganz so hold wie im Jahr 2017 war und das Sommertauffest wegen Regen in die Kirche verlegt werden musste, stand natürlich die Frage im Raum: Holen wir die Wanne dann auch rein? Geht das überhaupt mit unserem teuren Parkettfußboden?

Gemeinsam wurde überlegt, wie es ohne Wasserschaden gelingen kann. Und alle Ideen, die dazu beigetragen haben, die Taufe in der Wanne auch indoor möglich zu machen, haben nicht nur einen fröhlichen Familiengottesdienst möglich gemacht, sondern eben auch dafür gesorgt, dass die Bedeutung, die in der Taufe steckt, für jeden Täufling ganz konkret spürbar und erlebbar werden konnte.

Ich selbst bin übrigens an meinem ersten Geburtstag getauft worden. Und zwar in keiner Badewanne, sondern heimlich in unserer Dorfkirche zu DDR-Zeiten. Und auch wenn ich es im Alltag manchmal vergesse: Ich versuche das Geschenk, dass Gott immer wieder neu mit mir anfangen will, anzunehmen. Wer übrigens eine kleine Gedankenstütze für dieses Geschenk braucht: Badewannen stehen nicht nur in der Emmaus-Kirche…

FOTOS ANSCHAUEN | MEHR | PREDIGT ANHÖREN



WASSER MARSCH:
TÄUFLINGE UND TAUFFAMILIEN BEFÜLLEN MIT SELBST MITGEBRACHTEN GIESSKANNEN DIE TAUFWANNE



LESENS WERT

BUCHVORSTELLUNG „GOTT UNGEZÄHMT“

GESCHRIEBEN VON JOHANNES HARTL | HERDER-VERLAG | 224 SEITEN

VORGESTELLT VON GUDRUN ZWINKAU

Das spirituelle Bedürfnis in der westlichen Welt ist hoch wie selten. Zugleich verlieren die konfessionellen Kirchen immer mehr Mitglieder und auch an Bedeutung. Der Westen steckt in einer tiefen Glaubenskrise – aber warum? Sind die Antworten der Kirchen zu oberflächlich – wird Gott zu „billig“ gepredigt? Dabei ist der Gott der Bibel nicht nur nett und schon gar nicht belanglos oder bequem. Gott ergreift und erschüttert, er ist faszinierend und einschüchternd zugleich. Dr. Johannes Hartl (Leiter des Gebetshauses in Augsburg) möchte zum Staunen über diesen Gott einladen.



Bereits im Prolog des Buches ahne ich durch die Metapher des erlebten Meeressturms, dass Gott keineswegs „zahm“ ist. „Nur wer das Meer fürchtet – nicht aus Angst, sondern aus Respekt – kann darüber staunen“. Dieses Spüren eines viel Größeren versucht Hartl durch Bögen von der eigenen Lebenserfahrung bis hin zu philosophischen, geschichtlichen und psychologischen Zusammenhängen deutlich zu machen.

Die moderne Wissenschaft erklärt Vieles – aber erschließt sie uns deshalb auch den **Sinn** all dessen? Es entsteht eine Ahnung, dass das Logische, Rationale und Berechnete eben nicht alles ist. Inmitten von Entzauberung lebt eine Sehnsucht nach dem verlorenen Zauber. Ein Sehnen und Suchen nach dem Geheimnis. Doch wie gehen die Kirchen mit diesem „Geheimnis“ um? Hartl provoziert mit kritischen Fragen und Thesen: „Eine Kirche, die das Gespür für das verloren hat, womit sie es eigentlich zu tun hat, ist vom taumelnden Realitätsverlust der Gesellschaft angesteckt.“ Kann eine ganze Kultur narzisstisch infiziert sein – eine ganze „Generation Me“? Geht uns deshalb das Gespür für das Heilige und für den Schöpfer verloren? Doch genau dieser Schöpfergott gibt uns, seinen Geschöpfen, die Würde und einen Platz im Universum – und damit einen Sinn.

Hartl macht einen Streifzug von den Anfängen in der Bibel bis ins Neue Testament. Alles spiegelt diesen „ungezähmten“ Gott, der sowohl ein liebender als auch ein strafender Gott sein kann. Ein Gott der das Paradies kennt aber auch Gericht und Hölle. Wir im Westen kennen meist nur den liebenden Gott. Wir stellen Gott sogar „vor Gericht“ in der Frage der sogenannten „Theodizee“. Wenn wir ihn anklagen angesichts des Leidens in der Welt und nicht verstehen, warum dieser Gott die Menschen lieben soll.

Dabei bleibt die entscheidende Frage die **Vertrauensfrage**. Bereits am Anfang der Bibel wird erzählt, wie sich Adam und Eva zu der Frage verführen lassen: „Sollte Gott wirklich gesagt haben?“ (1. Mose 3,1). Vor allem seit der Aufklärung hat diese Frage unser Denken nochmals stark verändert und bestimmt. Aber die Frage bleibt: will **ich** diesem Gott vertrauen, der so „ungezähmt“ geschildert wird? Mal liebend und vergebend, mal machtvoll und richtend? Dieser Gott fordert uns heraus, er fordert Entscheidungen. Aber gerade zu so einem starken Gott kann ich auch flüchten, weil ER allmächtig ist.

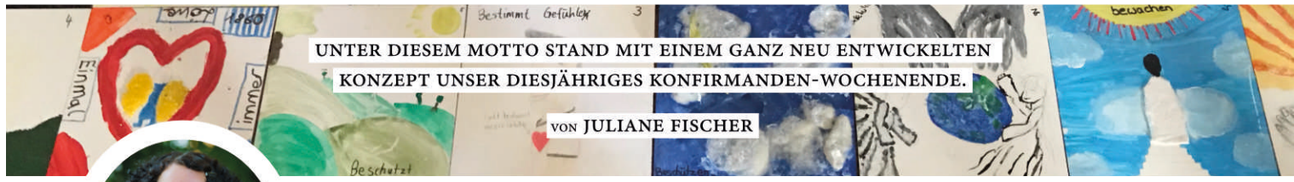
Johannes Hartls Buch ist keine „Schonkost“ im geistlichen und geistigen Sinn. Für mich ist es eine echte Herausforderung. Und doch kam ich in ein berührendes Staunen. Noch nie wurde mir so deutlich wer Gott ist. Wie klein ich angesichts des Universums bin und wie unendlich doch geliebt von diesem allmächtigen Gott, der seinen einzigen Sohn gegeben hat, damit ich einmal bei IHM sein kann. Damit beginnt Anbetung.



GUDRUN ZWINKAU IST MITGLIED IM KIRCHENVORSTAND UND IMMER AUF DER SUCHE NACH GEISTLICHER „NAHRUNG“, GERNE AUCH ALS BUCH



WIE IST ER DENN NUN WIRKLICH?



VON JULIANE FISCHER



Gibt es auf der Welt Menschen, die so wie Jesus am 24. Dezember geboren sind? Wird es morgen in Thalhausen regnen? Gibt es außerirdisches Leben? Gibt es Liebe?

Beim Konfi-Wochenende in Thalhausen mussten sich unsere diesjährigen Konfis aus Neufahrn und Hallbergmoos einer der oben genannten Fragen zuordnen und dann als Gruppe eine verlässliche Antwort darauf finden. Ihrer Methodenwahl waren dabei keine Grenzen gesetzt und unsere Konfis erwiesen sich als äußerst kreativ: googeln, Personalausweise abfotografieren, auf den Friedhof gehen, den Wetterdienst anrufen, die Oma anrufen oder sogar einen Paartherapeuten kontaktieren, alles war erlaubt!

Klar wurde: Manche Fragen kann man eindeutig beantworten – aber diese sind eigentlich nicht so wichtig für das eigene Leben. Und manche Fragen kann man nicht so eindeutig beantworten – doch gerade diese sind meist sehr bedeutsam für das eigene Leben.

Zum Schluss war deutlich: Die Frage, wie Gott denn nun wirklich ist, kann man mit dem Kopf natürlich nicht eindeutig beantworten – aber sie ist eben bedeutsam für das eigene Leben. Es gibt keine Beweise für Gott, aber Hinweise. Und die kann man mit dem Herzen erkennen.

Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (JER 29,13-14)

„ICH HABE ZUM ERSTEN MAL EIGENTLICH RICHTIG NACHGEDACHT, WIE GOTT SEIN KÖNNTE, WIE ER WIRKLICH IST.“



„BESONDERS GUT HAT MIR DIE GEMEINSCHAFT AN DEN ABENDEN MIT SPIELEN UND SINGEN GEFALLEN...“



„Ich fand super, dass so viele Kinder und Jugendliche da waren. Ein tolles Generationenfest."

Sommerfest in Neufahrn

Ein Fest für Kinder, Jugendliche, Erwachsene & Senioren gestalten. Und alle sollen sich gleichermassen wohlfühlen. Gar nicht so einfach. Oder doch?

von Kerstin Steinritz



Die Blicke des Aufbauteams gingen an diesem Morgen häufiger als sonst gen Himmel, hatten doch diverse Wetter-Apps die unterschiedlichsten Prognosen für diesen Tag parat. Gestimmt hat am Ende alles: Regen, Sonne, Starkregen und wieder strahlender Sonnenschein.

Gestartet wurde der Tag mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche, der mit dem Thema Muscheln sichtbar und spürbar auf die kommenden Sommerferien einstimmte, bevor es dann auf der Pfarrwiese mit dem Sommerfest losging. Neben einem großartigen Kinderprogramm durften sich die zahlreichen Besucher über das sommerliche „Dinner for one" freuen. In den Rollen: Agnetha Schnell-Stenzel als Miss Sophie und kein geringerer als Pfarrer Gerhard Körber in der Rolle des Butler James.

Das Highlight des Festes war für mich eindeutig der „Lebend Kicker". Nach anfänglichen, vorsichtigen Probespielen bildeten sich schnell sieben Teams für ein spannendes Turnier. Auch eine Gruppe aus dem Kirchenvorstand und dem Jugendausschuss formierte sich. Während sich das Team „JA & Friends & Zuckerwatte" schon nach der Vorrunde geschlagen geben musste, schaffte es das Kirchenvorstands-Team rund um Pfarrerin Karin Jordak trotz einer Partie bei Starkregen erfolgreich bis ins „Kleine Finale" und belegte am Ende einen ausbaufähigen dritten Platz. Den zweiten Platz belegte das jüngste Team im Turnier, die „Lost E-Sports". Den Sieg holten schließlich die Hüpffrösche nach Hause, eine Gruppe bestehend aus Jugendleitern und Pfarrerin Juliane Fischer.

Doch auch abseits der Aktionen stellte sich in unserem Pfarrgarten eine wunderschöne Atmosphäre ein. Raum für Gespräche, Genuss von Grillleckereien im Schatten der Bäume, Begegnungen zwischen Jung und Junggeblieben, Gemeinschaft leben und erleben – das wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Ihnen auch?







„Besonders das Fussballspiel im Regen hat mir gefallen und dass Karin Jordak nicht gekniffen hat!"





DIE BADGESTALTER
KOMPLETT MEIN BAD
MEISTER DER ELEMENTE
WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

Wir garantieren Handwerksqualität aus Meisterhand zu fairen Preisen.

BOCK
Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26 | 85375 Neufahrn
Tel. 0 81 65 . 6 47 90
info@ich-hab-bock.de | www.ich-hab-bock.de



Christine Graf
LOGOPÄDISCHE PRAXIS
Hauptstraße 74 | 85399 Hallbergmoos/Goldach
info@logopraxis-graf.de
www.logopraxis-graf.de
Telefon
0811 - 996 76 76

Prävention, Beratung, Diagnostik und Therapie von Menschen jeden Alters mit:

- Sprach- und Sprechstörungen
- Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
- Stimmstörungen
- auditiven Wahrnehmungsstörungen
- Sprachreich®-Seminar für Erzieher/innen

KINO IN DER KIRCHE?

SEIT HERBST 2014 FLIMMERN IN DEN DUNKLEN MONATEN DIE KINOBILDER IN DER EMMAUS-KIRCHE. WAS HAT DAS FORMAT ZU BIETEN?

VON OLIVER SCHOLZ

Wer kennt ihn nicht, diesen Moment, wenn die Lichter im Kinosaal ausgehen, das Gemurmel im Publikum langsam verstummt und die Vorfreude und Spannung, in eine fremde Geschichte einzutauchen, zunimmt? Sich für zwei Stunden mal von seinem eigenen Leben entführen zu lassen, über den Tellerrand zu schauen und sich vom Schicksal Anderer berühren zu lassen, egal ob lachend oder weinend. Mein erstes großes Kinoerlebnis war „Der mit dem Wolf tanzt“. Eigentlich war ich mit zehn Jahren noch zu jung für den Film, aber meine Eltern konnten mich anscheinend irgendwie hinein schmuggeln. Ab diesem Zeitpunkt bis heute liebe ich es, ins Kino zu gehen, unter anderem deswegen, weil es Filme, zumindest bei mir, wie kein anderes Medium verstehen, mein Herz zu öffnen.

Nicht nur mit dem Kopf denken

Manchmal kann der Glaube ja schon auch eine sehr kopfgesteurte Sache sein. Da tut es mir gut, mehr mit dem Herzen einer Geschichte nachzuspüren und mich von (Gottes-) Erfahrungen anderer Menschen inspirieren zu lassen. Wer jetzt denkt, im Emmaus-Kino werden nur Filme mit christlichem Anstrich gezeigt, ist allerdings im falschen Film. Denn mal ehrlich: nur weil ein Film eine christliche Botschaft hat, muss es noch lange kein guter Film sein! Gut im Sinne von überzeugend, nachvollziehbar, wertvoll, darüber nachdenkenswert. Im Emmaus-Kino laufen also, wie im richtigen Kino eben auch, die unterschiedlichsten Filme: Thriller, Drama, Komödie, Science-Fiction… Mal große Hollywood-Blockbuster mit Starriege („Passengers“, „The Amercian“, „Lucy“), mal kleinere, eher unbekannte Filme („Embrace“, „Himmelskind“, „Sein letztes Rennen“), und mal Filme, die christliche Themen auch offensiver angehen („Soulsurfer“, „Die Hütte“, „Auferstanden“). Und auch wenn Filmgeschmäcker natürlich sehr verschieden sein können: eins haben (hoffentlich) alle gezeigten Filme gemeinsam: sie berühren und öffnen das Herz, um mal wieder nicht nur mit dem Kopf nachzudenken.

Bitte gemütlich machen

Das Emmaus-Kino findet zwischen Oktober und März einmal pro Monat am Freitag Abend statt, der Eintritt ist kostenlos. Einlass ist ab 19:45 Uhr, der Film startet um 20:00 Uhr. Man hat also noch genügend Zeit, sich ein paar Chips oder Popcorn zu krallen und es sich im Kirchenraum gemütlich zu machen. Füße hochlegen, Decken oder Kissen mitbringen, alles ist erlaubt. Es wurden auch schon Gäste mit eigenem Liegestuhl gesichtet.

Wir haben was, was Kinos nicht haben

Natürlich ist die Emmaus-Kirche kein Imax-Kino, aber wenn die Lichter ausgehen, kommt auf Grund der ganz passablen Beamer-Projektion und der großen Lautsprecher-Boxen durchaus Kino-Atmosphäre auf. Doch ist das der Anreiz, sich einen Fim bei uns in der Kirche anzuschauen? Ich meine nein, denn technisch lässt ja mittlerweile selbst das Heimkino mit 4k und Dolby Vision keine Wünsche mehr offen. Der Reiz, den Film in der Kirche anzuschauen, hat meiner Meinung nach zwei Facetten: Einmal ist es eine wunderbare Möglichkeit, in unsere Gemeinde unverbindlich reinzuschnuppern, mal die Kirche von innen zu sehen, ohne Gottesdienst, ohne Gebet, aber mit der Möglichkeit, Leute kennenzulernen und einfach einen entspannten Filmabend zu genießen. Zum Anderen entsteht nach dem Film eigentlich fast immer eine interessante Diskussion rund um die Themen des Films. Jeder der möchte, kann seine Standpunkte und Sichtweisen auf die Charaktäre oder Handlungen erläutern. In einer großen Runde von 20 bis 30 Leuten gibt es natürlich sehr unterschiedliche Interpretationen auf das Gesehene. Diese Möglichkeit, sich nicht nur mit seinen „eigenen“ Leuten darüber zu unterhalten, wo Einstellungen eventuell recht ähnlich sind, empfinde ich als große Stärke des Emmaus-Kinos. Wohl auch deshalb, weil das Herz nach einem Film eben irgendwie offener ist. Und selbst bei Filmen, die eigentlich erstmal überhaupt nichts mit Gott zu tun hatten, kam ich durch Gespräche auf Erkenntnisse in meinem persönlichen Glaubensweg, die mir im Gedächtnis, im Herz geblieben sind.

Kino in der Kirche? Ja, es lohnt sich!



OLIVER SCHOLZ IST ZUSAMMEN MIT JULIANE FISCHER INITIATOR DES EMMAUS-KINO UND ARBEITET FREIBERUFLICH IM FILMBEREICH.

Begabt – Die Gleichung eines Lebens

FREITAG, 11. OKTOBER 2019

USA 2017 | DRAMA | 101 MIN | AB 6

Nach dem Tod seiner Schwester fällt es Frank Adler (Chris Evans) zu, seine junge Nichte Mary (Mckenna Grace) großzuziehen. Zwar besitzt er selbst nicht viel und wohnt in Florida in bescheidenen Umständen zur Untermiete bei Roberta (Octavia Spencer), aber das hält ihn nicht davon ab, Mary das Leben eines normalen Mädchens zu ermöglichen. Doch mit sieben Jahren stellt Marys Lehrerin Bonnie (Jenny Slate) in der Schule fest, dass Mary ein Wunderkind ist. Ihre mathematischen Fähigkeiten übersteigen die ihrer Mitmenschen bei weitem. Als Franks Mutter Evelyn (Lindsay Duncan) davon Wind bekommt, will sie die außergewöhnliche Begabung ihrer Enkeltochter fördern, damit Mary ihr volles Potenzial entfalten kann. Doch Frank spricht sich dagegen aus, Mary in ein Leben zu drängen, in dem sie schon früh bestaunt und herumgereicht wird und keine richtige Kindheit hat. Evelyn denkt jedoch nicht daran, die Wünsche ihres Sohnes zu respektieren, sondern verklagt Frank und versucht ihm vor Gericht das Sorgerecht zu entziehen.

©www.moviepilot.de (ES)



I Can Only Imagine

FREITAG, 22. NOVEMBER 2019

USA 2018 | DRAMA | 110 MIN | AB 6

In dem Familiendrama „I Can Only Imagine“ wird die wahre Geschichte von Bart Millard, dem Sänger der christlichen Band MercyMe, erzählt. Sein Song „I Can Only Imagine“ wurde zu einem der größten Hits der christlichen Popmusik. Der zehnjährige Bart Millard (Brody Rose) lernt Shannon (Taegen Burns) in einem christlichen Camp kennen und freundet sich mit ihr an. Doch als der Junge nach Hause kommt, ist seine Mutter abgehauen und sein gewalttätiger Vater Arthur (Dennis Quaid) übernimmt das Sorgerecht. Jahre später datet Bart (J. Michael Finley) Shannon (Madeline Carroll) in der Highschool und versucht, seinen Vater als Football-Spieler zu beindrucken. Doch nach einer Verletzung kann er nicht länger Teil des Teams sein und schließt sich deshalb der Musikgruppe der Schule an, um die nötigen Punkte für seinen Abschluss zusammenzubekommen. Obwohl er zunächst nur als Tontechniker aushilft, wird die Musik bald zu einem wichtigen Anker in seinem Leben.

©www.moviepilot.de (ES)



SAVE THE DATE!



Kinderaktionstag in Neufahrn

- Samstag, 05. Oktober 2019 von 10:00 - 14:00
- mit Mittagessen
- Alle Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen
- Gemeinsamer Abschluss – gerne mit Eltern! in der Auferstehungskirche Neufahrn um 13:45

Erntedank-Gottesdienst in Neufahrn

- Sonntag, 06. Oktober 2019 um 10:00
- mit Kirchencafé
- für Groß und Klein

Erntedank-Gottesdienst in Hallbergmoos

- Sonntag, 06. Oktober 2019 um 11:00
- Thema „Denken und Danken“
- GoFamily für Groß und Klein



Sonntag, 13. Oktober 2019 um 11:00 in der Emmaus-Kirche in Hallbergmoos

THEMA: HEIL SEIN

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Förderverein Freunde der Emmauskirche e.V. ganz herzlich zum traditionellen Truthahnessen ein!

Der Erlös des Truthahnessens kommt der Anschaffung von Glocken für unsere Emmaus-Kirche zu Gute, daher heißt es...

ESSEN BIS DIE GLOCKEN KLINGEN;-)



Samstag, 19. Oktober 2019 von 13:00 - 15:00 Theresienstraße 7 in Hallbergmoos

Der Förderverein Freunde der Emmaus-Kirche e.V. lädt ein zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffe und Kuchen (auch zum Mitnehmen). Angenommen und verkauft werden:

- Kinder- & Erwachsenen-Ski & Snowboards
- Skischuhe, Helme, Skibrillen, Schlitten & Schlittschuhe
- Wintersportkleidung für Kinder
- Kinder- & Jugendbücher, CD's, MC's, DVD's
- Gesellschaftspiele & Spielsachen
- Faschingskostüme für Kinder
- **NEU** Kleider, Dirndl, Lederhosen für Mächen
- **NEU** Lederhosen & festliche Kleidung für Jungs

Annahme 09:00 - 11:30 | Abrechnung: 16:00 - 16:30

Listen zur Warenauszeichnung sind ab dem 16.09. für 0,50€ in der Bücherstube Stotter und der Papeterie erhältlich. Weitere Informationen bei Anne Rüdenklau unter 0811-98458



vom 08. - 10. November 2019 in Neufahrn

Mit „Mose“ wird 2019 eine große Befreiungsgeschichte inszeniert. Unterdrückung und Befreiung, Ohnmacht und Wut, Einsatz, Mut, Erfolg und Misserfolg, Scheitern und Gottes Fürsorge, die durchträgt auch in aussichtslosen Zeiten... Sie dürfen gespannt sein!

Wir laden alle Neufahrner & Hallbergmooser Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse sehr herzlich ein, mitzumachen. Ebenso freuen wir uns über engagierte, ehrenamtliche HelferInnen.

Das „KiBiWe“ ist eine ökumenische Veranstaltung, bei der Haupt- und Ehrenamtliche der evangelischen und katholischen Ortsgemeinden eng zusammenarbeiten.

Jetzt anmelden im Pfarrbüro Neufahrn unter 08165 - 4270 oder unter www.kibiwe.de



ADVENTSBASAR „WIR FÜR ANDERE“

Auferstehungskirche Neufahrn

Eröffnung

Freitag, 29. November 2019, 19:00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen

adventlich stimmungsvollen Auftakt mit der

Henahof-Musi

Basar-Öffnungszeiten

Freitag,	29.11.:	nach dem Konzert
Samstag,	30.11.:	12:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag,	01.12.:	11:00 Uhr – 19:00 Uhr

Advents-Basar, das bedeutet:
Neue kreative Ideen und kleine Kostbarkeiten, liebevoll handgearbeitet vom Basar-Team!

- Gestecke, Wand- und Tischdekorationen
- Topmoderne Strick- u. Häkel-Accessoires
- Originelle Geldgeschenk-Verpackungen
- Kreative Patchwork-Arbeiten
- Liköre, Marmeladen, Schmalz

und viele weitere außergewöhnliche Geschenkideen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

- Kaffee und Kuchen
- Kartoffelsuppe
- Glühwein
- Gulaschsuppe



WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!









SAVE THE DATE!



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn

SEPTEMBER

So	01.09	10:00	Sommerkirche - 11. Sonntag nach Trinitatis	KARIN JORDAK
So	08.09	10:00	Gottesdienst - in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Freising e. V.	B. DROBNIAK & G.&K. JORDAK
So	15.09	10:00	Gottesdienst - 13. Sonntag nach Trinitatis	KARIN JORDAK
So	22.09	10:00	Gottesdienst - Der Vierte	KARIN JORDAK
So	22.09	11:15	Mini-Kirche	KARIN JORDAK
So	29.09	10:00	Gottesdienst - 15. Sonntag nach Trinitatis	NADJA THIEL

OKTOBER

So	06.10	10:00	Gottesdienst für Groß und Klein - Erntedank	KARIN JORDAK
So	13.10	10:00	Gottesdienst - Unsere Partnergemeinde in Tumaini in Tansania	KARIN JORDAK
Sa	19.10	15:00	Mini-Kirche	KARIN JORDAK
So	20.10	10:00	Gottesdienst - 18. Sonntag nach Trinitatis	KARIN JORDAK
So	27.10	10:00	Gottesdienst - 19. Sonntag nach Trinitatis	NADJA THIEL

NOVEMBER

So	03.11	10:00	Gottesdienst - 20. Sonntag nach Trinitatis	KARIN JORDAK
So	10.11	10:00	Gottesdienst	GERHARD KÖRBER
So	10.11	10:00	Ökum. Gottesdienst zum Kinderbibelwochenende in St. Franziskus	BRANDL-BOMMER, JORDAK & TEAM
So	17.11	10:00	Gottesdienst - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	KARIN JORDAK
Mi	20.11	19:00	Gottesdienst am Buß- und Bettag	KARIN JORDAK
So	24.11	10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	KARIN JORDAK

DEZEMBER

So	01.12	10:00	Gottesdienst am 1. Advent BEWIRTUNG IM RAHMEN DES ADVENTSBASARS	KARIN JORDAK

Alle Gottesdienste finden sofern nicht anders genannt in der Auferstehungskirche im Lutherweg 1 in Neufahrn statt.

REFORMATIONS-GOTTESDIENST

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2019 UM 19:00 UHR

Herzliche Einladung nach Freising in die Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstraße 2) mit anschließendem Steh-Empfang.

Kanzelrede von Kabarettist Christian Springer zum Thema Humanität: Hobby oder Pflicht?

Kostenlose Busfahrt um 18:15 ab dem Parkplatz am Lutherweg 1 in Neufahrn.

GOTTES-DIENSTE

mit Abendmahl
mit Kinderkirche
mit Mittagessen
mit Kirchencafé

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Hallbergmoos

SEPTEMBER

So	01.09	10:00	Herzliche Einladung nach Neufahrn		KARIN JORDAK
So	08.09	10:00	Herzliche Einladung nach Neufahrn		B. DROBNIAK & G.&K. JORDAK
So	15.09	11:00	GoKLASSIK	KLAVIER	JULIANE FISCHER
So	22.09	11:00	GoANDERS	CHOR	GERHARD KÖRBER
So	22.09	19:00	GoYOUNG - der Jugendgottesdienst	BAND	JOHANNES HAMMERBACHER & JULIANE FISCHER
So	29.09	19:30	Taizé-Abendandacht	TAIZÉ	JULIANE FISCHER & TEAM

OKTOBER

So	06.10	11:00	GoFAMILY am Erntedankfest „Denken & Danken“	BAND KINDERTANZGRUPPE	JULIANE FISCHER
So	13.10	11:00	GoANDERS mit Truthahnessen	CHOR	JULIANE FISCHER
So	20.10	11:00	GoKLASSIK	KLAVIER	ANDRÉ SPINDLER
So	27.10	11:00	GoANDERS	BAND	INGO ZWINKAU

NOVEMBER

So	03.11	11:00	GoANDERS	BAND	GERHARD KÖRBER
So	10.11	11:00	GoANDERS mit persönlicher Segnung	CHOR	JULIANE FISCHER
So	17.11	11:00	GoKLASSIK	KLAVIER	INGO ZWINKAU
So	24.11	11:00	GoANDERS am Ewigkeitssonntag	BAND	JULIANE FISCHER

DEZEMBER

So	01.12	11:00	GoANDERS am 1. Advent	CHOR	JULIANE FISCHER

Alle Gottesdienste finden sofern nicht anders genannt in der Emmauskirche in der Bürgermeister-Funk-Straße 4 in Hallbergmoos statt.

„HEAVENS GATE"

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019 UM 19:00 UHR

Die „alte“ Band von Juliane Fischer ist auf Tour-Stopp in Hallbergmoos und spielt in der Emmaus-Kirche ein exklusives Konzert.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Regelmässige Gruppen

Glauben vertiefen

Gebetsabend

- Montag, 19.00 - 20:00
- Emmaus-Kirche
- Vertrauensvolle Atmosphäre mit Gebet füreinander und für Andere
- Marc Voelke | gebetsabend@kirche-hallbergmoos.de



Hauskreis Scholz

- Dienstag von 20.00 - 22:00
- Tannenweg 4b in Hallbergmoos
- persönlicher Austausch über Gott und die Welt und wie gelebter Glaube im Alltag funktionieren kann
- Tabea Scholz | 0811 - 12839008



Hauskreis Sander

- Donnerstag von 20.00 - 22:00
- Tannenweg 4b in Hallbergmoos
- persönlicher Austausch über Gott und die Welt und wie gelebter Glaube im Alltag funktionieren kann
- Michael Sander | 0811 - 12836129



Musik

Lobpreisabend

- Mittwoch ab 19.00
- Emmaus-Kirche
- moderne Lieder mit Band und gemeinsamer Lobpreis
- Marc Voelke | lobpreisabend@kirche-hallbergmoos.de



Modern Gospel Chor

- Montag von 20.00 - 22:00
- Emmaus-Kirche
- Gospel, Funk, Pop, Jazz uvm.
- www.modern-gospelchor.de
- Markus Bauer | info@modern-gospelchor.de



Kinder + Jugend

Kinderstunde

- 19.09, 20.09, 10.10, 11.10, 07.11, 08.11
- 15:00-17:00 für Kinder zwischen 5-8
- Emmaus-Kirche
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- Gabi Reisinger | 0811 - 8499



Jungschar

- Do, 26.09, 17.10, 21.11
- 15:30-17:30 für 3. & 4. Klasse
- Emmaus-Kirche
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- Gudrun Zwinkau | 0811 - 54150863



Teenie-Kreis

- jeden 2. Freitag von 18:30 - 20:00
- für Kinder zwischen 10 - 13 Jahren
- Emmaus-Kirche
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, spielen und diskutieren
- Elisabeth Sander | 0811 - 12836129



Interessen

Spiele-Treff

- Freitag, 20.09, 18.10, 15.11
- jeweils um 20:00
- Emmaus-Kirche
- lustige Spieleabende mit einer großen Auswahl an Brettspielen
- André Spindler | 0811 - 9986774



Emmaus-Kino

- Fr, 11.10 & Fr, 22.11 von 19.45 - 22:00
- Emmaus-Kirche
- Kino in der Kirche mit sehenswerten Filmen und anschließender Diskussionsrunde
- Oliver Scholz | 0811 - 12839008



Lauf-Treff

- Sonntags
- Start an der Emmaus-Kirche
- Auspowern in der Gemeinschaft
- Nadja Thiel | lauftreff@kirche-hallbergmoos.de



Senioren

Senioren-Spieletreff

- jeden 2. Montag von 15:00 - 17:00
- Auferstehungskirche
- Gesucht werden spielfreudige Junggebliebene für unterhaltsame Spielenachmittage
- G. von Osterroht | 08165 - 9082212



Senioren-Gottesdienste

◆Seniorenzentrum Hallbergmoos
- Wiesenweg 8
- Mi, 18.09, 16.10, 20.11
- jeweils um 15:00
- Juliane Fischer | 0811 - 98709

◆Seniorenzentrum Neufahrn
- Echinger Straße 9
- Di, 17.09, 15.10, 12.11
- jeweils um 14:30
- Karin Jordak | 08165 - 4270

◆Sozialstation Tagespflege
- Fürholzer Weg 8
- Mo, 16.09, 18.11
- jeweils um 14:30
- Karin Jordak | 08165 - 4270



Senioren-Treff

◆Emmaus-Kirche
- Do, 12.09 um 14:30
- Do, 14.11 um 12:00
- Edith Thormann | 0811 - 1289

◆Auferstehungskirche
- Mo, 02.09, 15:00 - 17:00 „Herbstimpressionen“
- Mo, 07.10, ab 12:00 „Erntedank mit Mittagessen“ (über freiwillige Gemüseschnippler freuen wir uns ab 10:30 Uhr) Wir bitten um vorherige Anmeldung.
- Mo, 04.11, 15:00 - 17:00 „Gleichgewichtsgymnastik“ mit Barbara Beischler
- Karin Jordak | 08165 - 4270



Ihre Pfarrerin kocht für Sie!

Mittlerweile zum sechsten Mal heißt es wieder: „Ihre Pfarrerin kocht für Sie!“. **Am Donnerstag, den 14.11.2019 um 12:00 Uhr lade ich alle Senioren zum 3-Gang-Menü in die Emmaus-Kirche ein.** Nach einem Ausflug in die libanesische, italienische, französische, schwedische und thüringische Küche wird diesmal indisch aufgekocht!

1. Gang: gemischter Blattsalat mit Koriander-Dressing

2. Gang: Chicken Tikka Masala mit Basmatireis

3. Gang: Kokos-Schnitten

Das Menü ist kostenlos – über eine Spende freue ich mich.

Anmeldung bitte bis zum 1.11.2019 per Telefon (0811-98709), per E-Mail an juliane.fischer@elkb.de oder per Post. Dazu einfach den Anmeldeabschnitt ausfüllen, in einen Fenster-Umschlag stecken und mit 80 Cent frankieren.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Juliane Fischer



Pfarrerin Juliane Fischer
Emmaus-Kirche
Bgm.-Funk-Straße 4
85399 Hallbergmooos

Ich melde mich verbindlich beim Seniorentreff „Ihre Pfarrerin kocht für Sie“ am 14.11.2019 um 12:00 an.

Name: _____

Telefon: _____

Personenanzahl: _____



Tür auf zum Gespräch

DER INTERRELIGIÖSE DIALOG HILFT, SICH TROTZ UNTERSCHIEDLICHEM GLAUBEN BESSER ZU VERSTEHEN. DAMIT EIN GEMEINSAMES ZIEL ERREICHT WERDEN KANN: EIN FRIEDLICHES UND RESPEKTVOLLES ZUSAMMENLEBEN.

VON SUSANNA BOLDI-LABUSGA

Das Gespräch mit Gott, das Gebet, ist ein besonders schönes Gespräch – weil es auf Vertrauen basiert, auf dem Vertrauen, dass Gott uns zuhört, uns versteht und uns entgegenkommt. Und auch wir können voller Vertrauen auf die Antwort lauschen, die Gott in unser Herz zu legen vermag. In der Gemeinschaft zu beten, heißt mit anderen zusammen offenen Herzens der mitfühlendsten, gütigsten, hilfreichsten und obersten Instanz dieser Welt entgegenzutreten, die uns alle gleichermaßen liebt und eint, uns alle zu Kindern Gottes macht.

Wenn wir nur jedes Gespräch so führen könnten! Jesus sagt uns, dass wir ihn in jedem Menschen sehen sollten und jedem Menschen so begegnen, als begegneten wir ihm, dass wir ihm dabei tatsächlich begegnen. Das ist nicht immer leicht. Manchmal ist es schwer, weil wir schon zu viel Schmerzliches miteinander erlebt haben, manchmal ist es schwer, weil wir uns noch gar nicht kennen und nicht vertrauen. Umso mehr gilt es immer wieder aufeinander zuzugehen. Das gilt auch und gerade für das Gespräch mit Menschen anderer Religionen. Der interreligiöse Dialog ist heute wichtiger denn je. Die Religionen, die alle die Nächstenliebe lehren, werden missbraucht, um in ihrem Namen Menschen gegeneinander aufzuwiegeln, im Namen des Heiligen werden und wurden im Lauf der Geschichte die unheiligsten Taten begangen. Gegeneinander und innerhalb der Kirchen. Das entsetzt und schreckt ab und macht die Religion und die Religionen unglaubwürdig. Darum ist es so wichtig, dass wir uns um Frieden bemühen, um gegenseitiges Verständnis. Denn bei allen Unterschieden der Form und der Sprache haben wir in allen religiösen Gemeinschaften im Kern gemeinsam, dass die Religion uns Menschen zu unserem Besten ermutigen und führen will, zu Mitgefühl, Liebe, Frieden.



In Neufahrn haben wir mehrere Religionsgemeinschaften, wir leben glücklicherweise in Frieden, aber wir kennen uns wenig. Die katholische St.-Franziskus-Gemeinde nimmt dieses Jahr zum Anlass für mehr Kennenlernen und Begegnung. Denn genau vor 800 Jahren, im Jahr 1219 fand die Begegnung zwischen dem heiligen Franziskus von Assisi und dem Sultan von Ägypten statt. Während die Kreuzritter erbittert kämpften, ging Franziskus auf den Sultan zu und suchte das Gespräch. Wenig ist überliefert von damals, umso mehr könnte man sich heute eine erneute Begegnung wünschen! Und es gibt sie tatsächlich. Papst Franziskus traf im Februar mit dem ägyptischen Groß-Imam vom Al Azhar zusammen und führte nicht nur einen Dialog, sondern bekräftigte seine offene Haltung zum interreligiösen Dialog noch einmal mit einem wunderschönen „Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt.“ Diesem Dokument und vielen anderen interessanten Aspekten des interrelgiösen Dialoges sind zwei Wochen unter dem Motto „Tür auf zum Gespräch“ gewidmet. Vom 13. bis zum 27. Oktober wird im Pfarrsaal des katholischen Gemeindezentrums die Ausstellung „Dialog-Türen“ stehen, die Anregungen zum Miteinander der Religionen gibt. Die Ausstellung ist konzipiert vom interreligiösen Verein Occurso e.V.. Das Begleitprogramm ist gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinde entwickelt. Es wird gestaltet mit Pax Christi, einer internationalen Organisation der Friedensbewegung und der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung sowie durch Besuche und Einladungen der muslimischen Gemeinden in Neufahrn bereichert. Außerdem werden die ReligionslehrerInnen der Neufahrner Schulen die Gelegenheit haben, den Besuch der Ausstellung in ihrem Unterricht zu nutzen.

Am Sonntag wird die Ausstellung im Franziskussaal vom katholischen Pfarrer Wolfgang Lanzinger, der evangelischen Pfarrerin Karin Jordak und Bürgermeister Franz Heilmeier eröffnet. In der Auferstehungskirche gibt der Bayerische Jugendring einen Jugendworkshop über Vorurteile. Am Kirchweih-Sonntag unternehmen wir eine gemeinsame Wanderung durch Neufahrn zu verschiedenen Gebetsstätten. Einen Höhepunkt der beiden Wochen bildet der Abend mit dem Titel „Miteinander beten – miteinander sprechen“. Dort wird das alljährliche Friedensgebet der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung als multireligiöses Gebet gestaltet. Im Anschluss daran wird es ein Podiumsgespräch der christlichen und muslimischen Gemeinden zum Thema „Wie wollen wir miteinander umgehen“ geben.

Bei den sehr freundschaftlichen Vorbereitungsgesprächen wurde deutlich, dass wir aus den verschiedenen Religionsgemeinschaften neugierig aufeinander sind und hoffen, dass diese Veranstaltungsreihe weitere Begegnungen und Gespräche einleiten wird.



SUSANNA BOLDI-LABUSGA IST DEUTSCH-ITALIENERIN UND BAUT GERNE AN INTERKULTURELLEN UND INTERRELIGIÖSEN BRÜCKEN MIT.

SONNTAG, 13.10. UM 16.30 | GEMEINDEZENTRUM ST. FRANZISKUS
Tür auf!
Eröffnung der Ausstellung

MITTWOCH, 16.10. UM 20.00 | GEMEINDEZENTRUM ST. FRANZISKUS
Einfach zuhören
PAX Christi - Lesung und Musik
Friedenstexte aus vier Jahrhunderten

SAMSTAG, 19.10. VON 11.00 BIS 12.30 | EVANG. GEMEINDEZENTRUM
Voneinander Lernen
Workshop des Bayerischen Jugendrings: Die Last der Vorurteile, Einladung an Jugendliche aller Religionsgemeinschaften, Anmeldung im evang. Pfarrbüro Tel. 08165/4270 – pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de

SONNTAG, 20.10. UM 11.00 | GEMEINDEZENTRUM ST. FRANZISKUS
Aufeinander zugehen
Gemeinsam auf dem Weg
Beginnend bei der Ausstellung zu den Kirchen und Gebetsstätten Neufahrns

DIENSTAG, 22.10 UM 19.00 | ST. FRANZ. KIRCHE | 20:00 ST. FRANZ. SAAL
Mit Gott sprechen - Mit Dir sprechen
Multireligiöses Friedensgebet verschiedener Religionsgemeinschaften | Interreligiöses Gespräch

SONNTAG, 27.10. | IN ALLEN RELIGIÖSEN GEMEINDEN
Weiter gehen
Ausblick mit interreligiösem Gebet

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos
Auflage: 2.500 Stück im vierteljährlichen Erscheinungsrhythmus
Redaktion: Karin Jordak, Juliane Fischer, Kerstin Steinritz, Gudrun Zwinkau, Susanna Boldi-Labusga, Barbara Beischler, Michael Simon, Gerhard Thormann, Oliver Scholz
Gestaltung: Oliver Scholz
Fotos: Oliver Scholz, Gemeindeglieder (Danke für Eure Fotos!), pexels.com sowie gesonderte Bildvermerke beachten
Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Das Gemeindemagazin-Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Austrägern und Werbepartnern sehr herzlich.
Sie haben Feedback oder möchten gerne beim Gemeindemagazin mitwirken? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:
gemeindemagazin@kirche-neufahrn.de

Das nächste Gemeindemagazin „angenommen, geborgen, frei“ erscheint im Dezember 2019.

Alle veröffentlichten personenbezogenen Daten sind für gemeinde-interne Kommunikation gedacht und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.

IM GESPRÄCH MIT...

MODERN-GOSPEL-CHOR-LEITER MARKUS BAUER
ÜBER DEN LANGEN ATEM IN DER CHORARBEIT UND
DIE BESONDERHEIT DES MUSIZIERENS IN DER KIRCHE

DAS GESPRÄCH FÜHRTEN JULIANE FISCHER & OLIVER SCHOLZ

Die Leute kennen Dich als Chorleiter hinter dem Klavier. Erzähl uns ein wenig über Dich!

Gerne! Meine Name ist Markus Bauer, ich bin 25 und studiere Bachelor Chordirigieren und Horn auf Lehramt Gymnasium an der Hochschule für Musik und Theater in München. Ich stamme eigentlich aus Erding, lebe aber seit ein paar Jahren in München-Pasing. Ich leite drei verschiedene Chöre und habe zudem noch ein Jazz Duo mit meinem Bruder Andreas. Wenn ich nicht am Klavier sitze, fahre ich gerne Fahrrad oder gehe in die Berge.

Was ist die wichtigste Eigenschaft, die man als Chorleiter mitbringen muss?

Da gibts es viele Dinge, die von Vorteil sind. Grundsätzlich ist eine musikalische Ausbildung die Basis. Vor allem im Singen und am Klavier. Man sollte mindestens so gut singen, wie seine Sänger im Chor, damit man die Stimmen auch so vorsingen kann, wie man sie sich vorstellt. Das Klavier ist auch ein wichtiger Part. Zum einen, dass man die Stücke daheim spielen kann und einen Eindruck bekommt und sie vorbereiten kann. Zum anderen kann das Klavier eine gute Hilfe in der Chorprobe sein. Und es ist natürlich auch schön, wenn man seinen Chor selbst begleiten kann. Wichtig ist auch, dass man Lust hat mit einer Gruppe zu arbeiten und Freude daran hat, auch selbst Teil von ihr zu werden. Zudem schadet nicht ein gewisses Wissen und Erfahrungen im Bereich Gruppendynamik, man soll ja jede Woche vor einer Gruppe stehen und sie anleiten. Dann gehört sicherlich auch eine große Portion Geduld und Durchhaltevermögen dazu. Man darf in der Chorarbeit nicht in zu kleinen Abständen denken. Oft beschäftigen sich die Sänger nur einmal in der Woche mit Musik und Singen, daher findet eine Weiterentwicklung oftmals nur im Laufe von Jahren statt.



MARKUS BAUER IN SEINEM METIER

Macht es für Dich einen Unterschied einen Kirchenchor zu leiten?

Die Chorliteratur ist aus der geistlichen Musik entstanden und auch jetzt noch ist ein Großteil der Musik für einen kirchlichen Rahmen geschrieben. Wenn man als Chorleiter da keine Lust darauf hätte, wäre man fehl am Platz. Ich bin selbst christlich aufgewachsen und habe lange in einem Kirchenchor gesungen. Ich finde, Musik machen im Zeichen des Glaubens ist eine besonders schöne Tätigkeit als Mensch. Wenn man sich mit den theologischen Inhalten in der Kirchenmusik identifizieren kann, dann ist das natürlich noch mal ein ganz anderes Musizieren. Es kommt dann aus dem Inneren und bildet ab, was mich trägt und hält. Natürlich spielt es auch eine Rolle, dass wir unsere Lieder im Gottesdienst singen. Wir wollen die Besucher durch unseren Gesang in eine Beziehung mit Gott bringen.

Du leitest den Chor ja jetzt schon seit 6 Jahren. Was hat sich im Vergleich zu den Anfangsjahren verändert? Gab es auch mal schwierige Phasen?

Wir feiern ja gerade 10 Jahre Jubiläum und ich darf den Chor jetzt schon über die Hälfte dieser Zeit leiten. Wir sind im Laufe der Jahre zu einer echten Gemeinschaft zusammen gewachsen, in der sich jeder wohl fühlt und auch jeder seinen Platz hat und seine Verantwortung für den Chor zu schätzen weiss. Klar gibt es auch Zeiten, in denen man mal nicht ganz zufrieden ist. Wir hatten auch immer wieder einen großen Wechsel in der Besetzung, das macht es natürlich schwieriger, sich als Chor zu formen. Seit einiger Zeit sind wir jedoch sehr stabil und das wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Chores aus. Wir haben auch seit einigen Jahren Einzelstimmbildung. Wie schon angesprochen muss man bei einem Chor in Jahren denken. Aber langsam tut sich da wirklich was!



Wie erlebst Du so die Stimmung während eines Gottesdienstes?

Für mich sind die Gottesdienste in Hallbergmoos immer ein Ort, um Kraft zu tanken. Natürlich bin ich mit Spielen des Klaviers und dem Anleiten des Chores beschäftigt, dennoch geht mir auch immer ein wenig das Herz auf. Ich sehe zwar die Gottesdienstgemeinde nicht direkt. Aber oft passiert es, dass ich im Chor wie in einem Spiegel erkenne, wie das Publikum reagiert, wie die Leute mit unseren Liedern mitgehen. Das ist etwas im wahrsten Sinne des Wortes Wunderbares. Die Musik kann, finde ich, auch ein Teil des Glaubens sein.

Was sollte man mitbringen, wenn man bei Euch singen möchte?

Freude am Singen! Das ist das Wichtigste. Wir setzen nicht voraus, dass man perfekt Noten lesen kann. Wenn ja, umso besser. Man sollte Lust haben sich mit seiner Stimme und seinem Körper intensiv auseinandersetzen zu wollen. Und Montagabend Zeit haben.

Was erwartet den Zuschauer bei Eurem Jubiläums-Konzert am 20. Oktober? Kannst Du da schon was verraten?

Es wird ein „Best of“ unserer vielen Konzertprogramme geben. Das Publikum kann sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen. Wir werden die fetzigsten und schönsten Stücke der letzten 10 Jahre darbieten. Wir haben mittlerweile auch tolle Solisten aus unseren eigenen Reihen heraus entwickelt und zusätzlich mit einer Band wollen wir den Abend zu einer großen Feier der Gospelmusik machen.





„Das Rafting war mega-geil" – Maya



„Bruder sag bloss, Bruder muss los" – aus der Küche



„Das Essen war stark, weil alles selbst gemacht wurde, sogar die Spätzle" – Mathilda



„Ich hab die Türklinken alle 2x desinfiziert" – Sophia



Sommer Freizeit im Allgäu

24 Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren, zehn Teamer und eine August-Woche voller Spass.

von Michael Simon



Dieses Jahr ging unsere Sommerfreizeit nach Immenstadt im Allgäu. Wir erlebten eine echt tolle Woche und hatten viel Spaß bei den unterschiedlichsten Aktivitäten: neben Sommerrodeln, Rafting, Fußball und Gemeinschaftsspielen suchten wir bei einer Fotorallye unseren kreativsten Fotografen. Ein gemeinsamer Besuch am Alpsee rundete unsere Woche im Allgäu ab.



„Man muss nicht weit weg fahren, um es schön zu haben" – Jakob







Senioren-Ausflug an den Chiemsee

Per Bus, per Schiff, per pedes... die Senioren auf Erkundungstour am bayerischen Meer

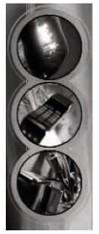
von Barbara Beischler



Am 27. Mai machten sich die Teilnehmer des Seniorenkreises Neufahrn und weitere Junggebliebene auf den Weg zum Chiemsee. Per Schiff setzten wir über zur Frauen-Insel, die wir individuell besichtigten. Dort genossen wir das Mittagessen und angeregte Unterhaltungen bei angenehmen Wetter. Nach der Schiffrückfahrt ging es weiter in die Nähe des Griessees, wo wir bei einem Tässchen Kaffee eine Pause einlegten. Ein gelungener und regenfreier Tagesausflug neigte sich dem Ende...



DAMEN · HERREN · KINDER-
BEKLEIDUNG
WÄSCHE · KURZWAREN
WOLLE · NÄHZUBEHÖR
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr
MODE & TEXTIL
Stegschuster
85375 Neufahrn · Rosenweg 2 · Tel. 08165/4372
www.mode-stegschuster.de

Horst Eckl
Kommunikationstechnik

Ihr Partner für
● Telefonanlagen / CTI
● Zeiterfassung
● Zutrittskontrolle
● Netzwerkverkabelung
Dorfstraße 52 · 85375 Neufahrn
Tel. 08165/66535 · Fax 08165/96089
info@horst-eckl.de · www.horst-eckl.de

Elektro
Landsberger GmbH
Elektro-Installation
Elektrogeräte
Kommunikationstechnik
Reparaturen und
autorisierter
Miele-Kundendienst
Auweg 10 · 85375 NEUFAHRN
Tel. (08165) 9539-0 · Fax (08165) 953912
Kundendienst (08165) 953920

...Zeit
für Veränderung
Malerbetrieb
HAKO
Hartmann & Kovacic GmbH
Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackierer- und
Tapezierarbeiten
Dekorationsputze
Vollwärmeschutz
Tel. 0 81 65 - 939 775
www.maler-hako.de
info@maler-hako.de

Fahrschule Amannsberger
- Ausbildung in **allen** Klassen -
Neufahrn • Rosenweg 15 • Tel. 0172/ 8207343
Tel. 08165/ 3456
Fax 08165/ 655 00
Schnell- und Ferienkurse
LKW-Schnellkurse
Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr 16.30 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 12.00 Uhr
oder jederzeit nach tel. Rücksprache
Rot-Kreuz-Kurse 1x monatlich in der Fahrschule
FAHRSCHULEN
Auch bei

gibt es ...
UNTERSCHIEDE

AUF NACH DORTMUND

WARUM DER DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENTAG IMMER EINE REISE WERT IST.

VON KARIN JORDAK

Seit über 60 Jahren ist der Deutsche Evangelische Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Doch Kirchentag ist nicht nur eine Veranstaltung, es ist auch eine Bewegung, die immer wieder für Aufsehen sorgt. Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzudenken.

Mit 19 Leuten sind wir von Hallbergmoos und Neufahrn aus angefahren und waren vom 19. bis zum 23. Juni 2019 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag im Ruhrpott, in Dortmund, mit dabei!

Vieles haben wir erlebt! Diskussionen und beeindruckende Freiluftgottesdienste, Kabarett und Theater, tolle Konzerte, Bibelarbeiten der etwas "anderen Art", Nachtcafés und viele Mitmach-Aktionen. Übernachtet haben die meisten von uns auf Luftmatratzen in Klassenzimmern der Europa-Schule, andere hatten sich ein fast kostenfreies Privat-Quartier vermitteln lassen.

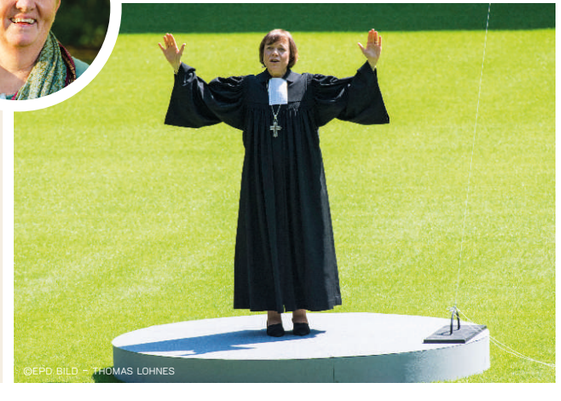
Nach diesen tollen 5 Tagen waren sich alle sicher: „Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag!". Das will heißen: Im Jahr 2021 sind wir wieder mit dabei, dann beim Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main vom 12. bis zum 16. Mai 2021 und ebenso beim Deutschen Evangelischen Kirchentag im Jahr 2023, der vom 7. bis zum 11. Juni in Nürnberg stattfinden wird.











Sturmschäden an der Kirche

Durch das schwere Unwetter an Pfingstdienstag kam es an der Auferstehungskirche zu größeren Schäden. Der Jugendkeller stand aufgrund des Starkregens zentimetertief im Wasser, zudem wurde ein Schimmelbefall festgestellt. Nach aufwändigen Trocknungsmaßnahmen und der professionellen Beseitigung des Schimmels ist der Keller nun wieder begehbar. Leider konnte nicht alles an Inventar gerettet werden. Das Kirchdach sowie der Turm sind massiv zerbeult. Zur Zeit wird in Absprache mit Sachverständigen und dem Denkmalschutz überlegt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Sozialstation sucht!

Die Sozialstation, dessen Träger wir zu einem Drittel sind, sucht dringend nach Personalwohnungen und Zimmern. Außerdem wird Personal in den folgenden Bereichen eingestellt:

- Pflegefachkraft/ Altenpflegehelfer/in
- Mitarbeiter/in für hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Neue Audioanlage

Nach erfolgreicher Testphase hat sich der Kirchenvorstand für den Kauf einer neuen Audioanlage für die Auferstehungskirche entschieden. Diese wurde inzwischen eingebaut.

Kirchgeld

Gemeinsam mit dem neuen Gemeindemagazin erhalten Sie einen Brief mit der Bitte, das Kirchgeld 2019 zu entrichten. Wissen sollen Sie: Mit diesem Teil der Kirchensteuer unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde konkret hier vor Ort und tragen dazu bei, unsere Angebotspalette noch vielfältiger zu machen! Herzlichen Dank schon mal im Voraus!

Spenden für erntedank



Damit wir am 6. Oktober um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche einen sinnenfreudigen Erntedankfest-Gottesdienst feiern können, erbitten wir Ihre Erntegaben. Wir freuen uns, wenn Sie in der Woche vor dem Fest Obst, Gemüse, Getreide, Blumen etc. aber auch haltbare Lebensmittel in unsere Kirche legen. Die Kirche ist tagsüber immer von 8:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Mit all dem, was zusammenkommt, wird die Auferstehungskirche dann am Samstag, den 5. Oktober geschmückt werden. Nach dem Erntedankfest-Gottesdienst kann jeder, der möchte, gegen eine Spende Naturalien mit nach Hause nehmen. Mit dem Geld, das zusammen kommt, unterstützen wir Menschen, die in Not sind. Herzlichen Dank!!

Geschenk mit Herz

In der Vorweihnachtszeit wollen wir bedürftigen Kindern eine Freude machen. Deshalb unterstützen wir auch im 2019 die Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica. **Bis Montag, den 12. November können schön beklebte Schuhkartons, gefüllt mit Schul-& Hygieneartikeln, Spielsachen und Textilien in unseren Kirchen abgegeben werden.** Sie entscheiden, für welche Altersgruppe Ihr Päckchen bestimmt ist und ob Sie ein Mädchen oder einen Jungen beschenken. Die Päckchen werden dann auf große Reise gehen, z.B. nach Indien, die Philippinen, Äthiopien, Rumänien oder Brasilien. Ein Teil der Pakete bleibt aber auch in Bayern. Einige Tafeln verschenken sie an Kinder, deren Eltern jeden Cent umdrehen müssen. Sie können sicher sein: Diese Hilfe kommt wirklich an. „Ihr Päckchen bedeutet für ein Kind in Not Momente unbeschwerten Glücks, Lachen und unbändige Freude“ – so die Schirmherrin Dr. Irene Epple-Waigel. Weitere Informationen unter:

www.geschenk-mit-herz.de

Geschenk mit Herz

Schon gewusst?

Pfarrer Christian Weigl wird neuer Dekan in Freising



Das Evang.-Luth. Dekanat Freising freut sich über einen neuen Dekan: Im November wird Christian Weigl die Stelle im jüngsten Dekanat Bayerns antreten. Bisher arbeitet Pfarrer Weigl an der Dankeskirche im benachbarten Münchner Norden. Als stellvertretender Dekan konnte er bereits viel Erfahrung in der Kirchenleitung sammeln. Seine Gaben will er nun in Bayerns jüngstem Dekanat einbringen: „Ich möchte gerne daran arbeiten, dass das „Evangelische Profil“ in Freising noch weiter geschärft wird, dass es klar erkennbar und auch präsent ist. Ich möchte ein Dekanat gestalten und leiten, in dem sich Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitende und Gemeindeglieder wohl fühlen und sich gerne engagieren.“

Pfarrer Christian Weigl tritt die Nachfolge von Dekan Jochen Hauer an, der nach langem und erfolgreichem Wirken in Freising diesen Sommer in Ruhestand gegangen ist. Zwischen Domberg und Flughafen, Traditionsbewusstsein und Aufbruchsstimmung erwartet ihn ein junges und lebendiges Dekanat. Und für Freising will sich Christian Weigl einsetzen: "Ich möchte Kirche als einen starken „Player“ im Raum Freising weiterentwickeln, nicht um ihrer selbst willen, sondern als Ort, an dem Menschen gut, gerne, unkompliziert und in Verbundenheit ihren Glauben leben können. Evangelisch-Sein soll attraktiv sein!"

Am Sonntag, den 3. November 2019 wird Christian Weigl von Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler in der Dekanats-kirche Christi-Himmelfahrt in das neue Amt des Dekans von Freising eingeführt.

Carola Hertl ist da!



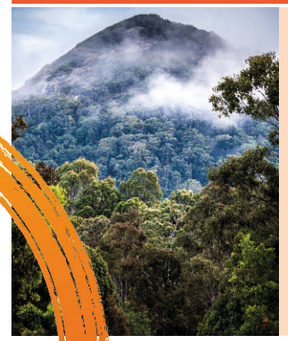
Hallo ihr Lieben,

ich darf euch verkünden, dass wir seit dem 2. Juli zu dritt sind – das hat sich bestimmt schon rumgesprochen. Wir sind im Siebten Himmel – aber wer hätte gedacht, dass man da so müde ist? Wir sind alle drei wohlauf und lernen uns jeden Tag (und jede Nacht!) ein Stückchen besser kennen.

Viele Grüße, Familie Hertl



Neues Gemeindemagazin



Obwohl das neue Gemeindemagazin in einem größeren Druckformat, mit stärkerem Papier und mit mehr Seitenzahlen erscheint, bleiben die Druckkosten annähernd gleich, auch durch die Gewinnung einiger neuer Werbepartner. Zudem schaffen wir durch eine CO_2-Ausgleichszahlung an das peruanische Waldprojekt „Madre de Dios“ einen klimaneutralen Druck. Mehr Informationen dazu auf der Rückseite des Magazins.

Wir sind jetzt zu viert!

Am 10. August hat unsere Tochter Lena Katharina das Licht der Welt (mitten in der Nacht) erblickt. Wir sind sehr glücklich und freuen uns über ein gesundes Mädchen.

Für interessierte Kreise noch die wesentlichen Geburts-Eckdaten ;-):
54cm und 4070g!

Liebe Grüße von Elisabeth, Johanna, Lena und Michael Sander

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Iris Baumgärtl Immobilien

Ich übernehme das für Sie! Fachkundig, sympathisch und immer für Sie da.



Iris Baumgärtl
Immobilienmaklerin IHK
Wirtschaftsgeographin



08165 / 91 66 414 · 0163 / 48 84 200

www.baumgaertl-immobilien.de

GUNVOR

GUNVOR
PREMIUM HEIZÖL

- Geringere Heizkosten und gleichbleibende Energie-ausnutzung
- Niedrigere Wartungs- und Betriebskosten durch erhöhte Betriebssicherheit



Telefon
0800 213 0 312
(gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH



www.gunvor-deutschland.de



Griechisches Restaurant

Unsere Öffnungszeiten:
11.30–14.00 Uhr · 17.30–24.00 Uhr · kein Ruhetag
Marktplatz 11a · 85375 Neufahrn
Tel. 08165/909647 · Fax 08165/909648

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde





TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll mit der nötigen Kompetenz um.

Neufahrn I Freising I Tag & Nacht erreichbar: 08165 / 910 60
www.trauerhilfe-denk.de

KÄSESCHLEMMER
Freude am Genuss!
Willkommen in der wunderbaren Welt des Käses.
Entdecken Sie Köstlichkeiten aus handwerklicher, traditioneller Herstellung.
Wir nehmen Sie gerne an der Hand – so finden Sie gemeinsam mit uns
Ihren Lieblingskäse … und mehr!

Marktplatz 1 • Neufahrn • Tel. 08165 / 90 92 90
Öffnungszeiten
Mo - Fr 7:00 - 18:30
Sa 7:00 - 13:00

Bezirksstraße 30 • Unterschleißheim • Tel. 089 / 95 44 85 90
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 8:30 - 18:00
Mi 8:30 - 13:00
Sa 7:30 - 13:00

A.S.S. Gravierkunst
Gravuren · Geschenke · Schmuck · Pokale
Tel. 08165/27 24
Mobil 0175/150 30 82
Agnetha Schnell-Stenzel
Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

FOTOPROFILE
KATRIN BERNHARD

• Familien- & Portrait-Aufnahmen
• Professionelle Bewerbungs- & Karrierefotos
• Business-Shooting & Werbefotografie
Bahnhofstr. 30 ▪ 85375 Neufahrn
Tel: 0 81 65 / 80 97 97 ▪ www.fotoprofile.de

Ihr Markenküchen-Spezialist in Bayern





Kompetente Beratung, optimaler Rundum-Service. Von der maßgenauen Planung bis zur perfekten Montage Ihrer Traumküche. Wir planen und realisieren Ihren Küchentraum individuell, auf Grundlage Ihrer finanziellen Maßstäbe und gemeinsam mit starken Markenpartnern. Nutzen Sie jetzt unsere Markenaktionswochen mit kostenfreier Lieferung und Montage für alle Markenküchen!

85375 Neufahrn bei Freising
Lilienthalstraße 14
Tel. +49 (0) 8165/63 40
neufahrn@asmo.de

ASMO KÜCHEN
Alle Aktionen, Neuigkeiten und Termine unter www.asmo.de

WIR SIND DA!

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neufahrn

Auferstehungskirche
Lutherweg 1
85375 Neufahrn

FON **08165 - 4270**
FAX 08165 - 66271

pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de
www.kirche-neufahrn.de


PFARRAMTSLEITERIN UND PFARRERIN
Karin Jordak
08165 - 4270
0171-4451843
karin.jordak@elkb.de


SEKRETÄRIN UND KIRCHENPFLEGERIN
Regina Weber
regina.weber@elkb.de

BÜROZEITEN:
08:00 - 12:00 (Mo, Di, Do, Fr)
15:00 - 19:00 (Do)


PFARRERIN (ZZT. IN ELTERNZEIT)
Anna Hertl
08165 - 9098239
anna.hertl@elkb.de


SEKRETÄRIN
Kerstin Steinritz
kerstin.steinritz@elkb.de

AUFERSTEHUNGSKIRCHE:
08:00 - 12:00 (Mo, Di, Do, Fr)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hallbergmoos

Emmaus-Kirche
Bürgermeister-Funk-Straße 4
85399 Hallbergmoos

FON **0811 - 98709**
FAX 0811 - 9598823

www.kirche-hallbergmoos.de
www.facebook.com/emmauskirche


PFARRERIN
Dr. Juliane Fischer
0811 - 98709
juliane.fischer@elkb.de


POLIZEIPFARRER – EHRENAMTLICH IN HALLBERGMOOS
Ingo Zwinkau


PRÄDIKANT
André Spindler


PRÄDIKANT
Michael Sander

BÜROZEITEN:
17:00 - 18:00 (Mi)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos


VERTRAUENSFRAU DES KIRCHENVORSTANDS & PRÄDIKANTIN
Dr. Nadja Thiel


STELLVERTRETENDER VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDS
Michael Simon

BANKVERBINDUNG VR-BANK ISMANING HALLBERGMOOS NEUFAHRN (BIC: GENODEF1ISV)
IBAN: DE20 7009 3400 0006 4281 69 FÜR SPENDEN
IBAN: DE25 7009 3400 0006 4818 17 FÜR RECHNUNGEN UND KIRCHGELD

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

„Suche Frieden und jage ihm nach."

PSALM 34, 15 - JAHRESLOSUNG 2019

SIE WOLLEN AUCH DIESES GEMEINDEMAGAZIN KOSTENLOS 4X IM JAHR ERHALTEN?
GERNE! EINFACH E-MAIL AN GEMEINDEMAGAZIN@KIRCHE-NEUFAHRN.DE SCHREIBEN.

ZUSÄTZLICH IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND SEIN?
GERNE! NEWSLETTER BESTELLEN UNTER
NACHRICHTEN@KIRCHE-NEUFAHRN.DE
NACHRICHTEN@KIRCHE-HALLBERGMOOS.DE

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10170-1908-2855